

Hinweise zum Datenschutz in der Fort- und Weiterbildung

Information nach § 15 und 16 KDG

Datenschutz hat bei uns einen besonderen Stellenwert und wir nehmen ihn sehr ernst. Wir setzen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und achten auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihren persönlichen Daten.

Mit diesen Hinweisen zum Datenschutz informieren wir Sie gemäß den Vorgaben des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG), über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch Vestische Caritas-Kliniken GmbH sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Unter personenbezogene Daten fallen alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden könnten. Daher nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. Wer ist für Ihre personenbezogenen Daten verantwortlich?

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Andreas Wachtel

Vestische Kinder-und Jugendklinik

Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

45711 Datteln

Für Fragen zum Datenschutz steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter zur Verfügung:

Udo Mährmann

Vestischen Kinder-und Jugendklinik

Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

45711 Datteln

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Im Rahmen der Fortbildungsorganisation beschränken wir uns auf die persönlichen, personenbezogenen Daten, die für die Erfüllung unserer Aufgaben notwendig sind. Die Daten werden bei uns elektronisch erfasst und nach den Vorgaben der Datenschutzgesetze sicher verwahrt und vertraulich behandelt. Konkret verarbeiten wir insbesondere folgende Daten:

- Vor und Nachname
- Berufliche und private Kontaktdaten (Adresse, Telefonnr.)
- Beruf / Art der Beschäftigung, Fachabteilung
- Emailadresse

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie insbesondere den Vorschriften des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erfüllung unserer Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Fortbildungsorganisation bei uns entstehen. Der jeweilige Zweck der Datenverarbeitung richtet sich nach der Anmeldung oder der konkreten Beauftragung durch Sie.

Die Rechtsgrundlage stellt entweder der Vertrag, den Sie mit uns abgeschlossen haben, oder die Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten dar, die Sie uns für bestimmte Zwecke erteilt haben.

Falls wir Ihre Daten für darüber hinaus gehende Zwecke verarbeiten möchten, holen wir hierfür jeweils eine Einwilligung von Ihnen ein. Dies betrifft insbesondere das Erstellen und die Veröffentlichung von

Fotos und die Weitergabe von Information an Dritte. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit auch teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr **Widerruf** gilt ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Ihren Widerruf können Sie schriftlich (postalisch, per Mail oder Fax) – an uns richten:

Postalisch: Vestische Kinder- und Jugendklinik, Fort- und Weiterbildungsabteilung des Kinderpalliativzentrums und des Deutschen Kinderschmerzzentrums,
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5, 45711 Datteln,
Telefonisch: Tel.: 02363 / 975-766, Fax: 02363 / 975-769,
per Email m.kasprzak@kinderklinik-datteln.de.

Zur Durchführung des Vertrages oder zur Erfüllung der gesetzlichen Pflicht ist es erforderlich, personenbezogene Daten von Ihnen zu verarbeiten und ggfs. weiterzuleiten.

4. Wie erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir direkt von Ihnen erhalten. Das kann zum Beispiel bei der ersten Kontaktaufnahme (auch telefonisch oder in mündlicher Form) mit Ihnen erfolgen.

5. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden innerhalb der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln weitergegeben, sofern dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder die innerbetriebliche Organisation die Weitergabe erfordert (z.B. interne Referenten, Kursleitungen, zentrale Finanzbuchhaltung). In der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln wurden angemessene und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Vorgaben zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen sowie alle Mitarbeiter*innen auf die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Mitarbeiter*innen der Fortbildungsabteilung des Kinderpalliativzentrum und des Deutschen Kinderschmerzzentrums der Vestischen und Kinder Jugendklinik Datteln bilden ein Team. Fachlich relevante Informationen werden zwischen den Mitarbeiter*innen im Team ausgetauscht, um Ihnen durchweg eine gute und durchgängige Fortbildung und Unterstützung bieten zu können (z.B. Kursorganisationstreffen).

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht ohne Ihre persönliche Einwilligung an Personen/Stellen außerhalb der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln weitergegeben, außer wenn eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

Bei zertifizierten Weiterbildungen der Ärztekammer Westfalen- Lippe werden alle Teilnehmerdaten (auch nicht ärztliche Fortbildungsteilnehmer) an die ÄKWL übermittelt. Dies ist für die Zertifizierung der Weiterbildung erforderlich. Zudem ist die Übermittlung der Daten für die Teilnehmerzertifikate erforderlich.

Anmeldedaten, die Sie uns per Email, Fax oder Post geschickt haben, werden in eine Teilnehmerverwaltungssoftware (Kufer SQL) übertragen. Ein Vertrag zur Verarbeitung von Daten im Auftrag zwischen der Kufer Software GmbH und der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH liegt vor.

Darüber hinaus setzen wir verschiedene externe Dienstleister – sogenannte Auftragsverarbeiter – ein, die wir vertraglich nach den Vorgaben des KDG verpflichten und deren Einhaltung wir überwachen. Dabei handelt es sich u.a. um Unternehmen aus den Bereichen IT-Dienstleistung und

Telekommunikation. Auftragsverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur nach unserer Weisung und zweckgebunden verwenden.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur solange wie es notwendig ist, um unseren Auftrag zu erfüllen. Dies umfasst die Anbahnung und die Dauer der Fortbildungen sowie die Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten gespeichert und nach Erfüllung des Zweckes oder auf Ihre Aufforderung hin unter Beachtung der entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten datenschutzkonform gelöscht. Die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.

7. Sind Sie zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet?

Für die Aufnahme und Durchführung der Fortbildungen sind bestimmte personenbezogene Daten erforderlich bzw. sind wir zu deren Erhebung gesetzlich verpflichtet. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Sie in die Fortbildungen aufzunehmen und die sich hieraus ergebenden Aufgaben zu erfüllen.

Sollten Sie mit der Verarbeitung dieser erforderlichen Daten nicht einverstanden sein, kann es notwendig sein, die Fortbildung zu beenden.

8. Werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund automatisierter Entscheidungen verarbeitet?

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling (§24 KDG) statt.

9. Welche Rechte haben Sie und an wen können Sie sich wenden?

Ihnen stehen gemäß dem KDG sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber uns geltend machen.

Sie haben das Recht, jederzeit **Auskunft** über die Sie betreffenden bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie **Berichtigung** verlangen. Unvollständige Daten müssen vervollständigt werden.

Sie können die **Löschung** Ihrer Daten verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten**. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Sie haben das Recht auf **Datenübertragbarkeit** und das Recht die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Sie können jederzeit **Widerspruch** gegen die Verwendung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken einlegen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist, können Sie **Beschwerde** bei der Datenschutzaufsicht gem. § 48 KDG einlegen. Die Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht kann formlos erfolgen.